



ALEMÁN

OPCIÓN A

Schon als Kind war John Baird (1888 - 1946) sehr erfinderisch. Während andere Kinder ihre "Telefonanlagen" aus Schnüren und Dosen bauen, entwickelt er ein elektrisches System, mit dem er sein Elternhaus und vier Häuser seiner Freunde vernetzt. Die Freude darüber währt allerdings nur kurze Zeit. Eines der Kabel hängt nämlich zu tief über der Straße und er muss die Anlage wieder abbauen. Ein Wunderkind? Seine Lehrer sehen das anders! In Bairds Zeugnis finden sich Bemerkungen wie "sehr langsam" und "auf keinen Fall ein schneller Lerner". Gut, dass Baird sich davon nicht beeindrucken ließ, denn später gilt er als einer der innovativsten Erfinder in der Pionierzeit des Fernsehens.

Er entwickelt den ersten Schwarz-Weiß Fernsehapparat, Radar, Großbildschirme für das Kino und sogar dreidimensionales Kino. Am 8. Februar 1928 gelang es ihm, Fernsehbilder von London nach New York zu übermitteln - die erste transatlantische Fernsehübertragung. Nach seinen ersten Versuchen mit dem Farb-TV dauert es übrigens noch fast 40 Jahre bis die Menschen endlich auch in Deutschland farbiges Fernsehen empfangen können. 1967 ist es schließlich so weit, aber sehen können das nur diejenigen, die sich vorher einen Farb-Fernseher gekauft haben. Und der ist damals noch so teuer, dass die meisten weiter in schwarz-weiß fernsehen. Der Durchbruch des Farbfernsehens kommt dann erst 1974, zur Fußball-WM in Deutschland.

Fragen

(Evite transcribir literalmente frases del texto en sus respuestas)

1. Woran war die technische Kreativität John Bairds schon in der Kindheit erkennbar? (2 puntos)
2. Weshalb ist John Baird ein bedeutender Mensch gewesen? (2 puntos)
3. Für wen ist 1967 in Deutschland das Farbfernsehen eine Realität? (2 puntos)
4. Warum haben geniale Menschen oft keine guten Schulnoten? Was denken Sie? (100-120 Wörter) (4 puntos)



OPCIÓN B

Große Unternehmen müssen in Zukunft eine bestimmte Anzahl Frauen in der Chefetage haben. Lange wurde in Berlin über ein solches Gesetz gestritten. Einige wollten eine Frauenquote. Mit ihr wird festgelegt, wie viele Frauen in großen Unternehmen einen Spitzenjob haben müssen. Doch andere Politiker wollten das nicht. Sie sagen, die Firmen sollen selber entscheiden, wer dafür geeignet ist. Wieder anderen reicht das Gesetz nicht aus. Sie sagen, dass es für Frauen nicht wirklich viel bringt. Ihnen reicht es nicht, dass nur jeder dritte Posten mit einer Frau besetzt werden muss.

Bisher sitzen nur wenige Frauen in den Chefsesseln. Für große Unternehmen soll sich das ab dem Jahr 2016 ändern. Sie müssen sich dann an die Frauenquote halten. Das haben die Politiker im Bundestag am Freitag beschlossen. Die Mehrheit war dafür, dass eine Frauenquote eingeführt wird. Die Politiker legten fest, dass künftig mindestens 30 Prozent der Leute im Aufsichtsrat Frauen sind. Der Aufsichtsrat einer Firma kontrolliert, ob die Chefs alles richtig machen. Das Gesetz soll für mehr Gleichberechtigung sorgen. Oftmals bekommen Männer mehr Geld für die gleiche Arbeit und in vielen Unternehmen können nur wenige Frauen mitentscheiden. Sie haben schlechtere Möglichkeiten, einen Spitzenjob zu bekommen, auch wenn sie ihre Arbeit genauso gut können wie Männer. Das soll sich mit dem neuen Gesetz in Zukunft ändern.

Fragen

(Evite transcribir literalmente frases del texto en sus respuestas)

1. Welche unterschiedlichen Positionen hatten die Politiker zu dem neuen Gesetz? (2 puntos)
2. Zu was verpflichtet das neue Gesetz die deutschen Großunternehmen? (2 puntos)
3. Weshalb ist Gleichberechtigung in den Unternehmen wichtig? (2 puntos)
4. Was denken Sie über die Stellung der Frau in der Berufswelt? Gibt es Probleme? Ja/Nein? Wie ist das in Ihrem Land? (100-120 Wörter) (4 puntos)



ALEMÁN

Criterios específicos de corrección

Las tres primeras preguntas están orientadas a comprobar la comprensión del texto. Las respuestas están contenidas de manera explícita o implícita en el texto, pero se exige que los estudiantes hagan los cambios lingüísticos y lógicos necesarios para que la contestación responda correctamente a la formulación y contenido de la pregunta. Se valorará especialmente la capacidad para utilizar estructuras diferentes de las del texto. Las respuestas no deben ser una copia literal del texto. Valor: 2 puntos por pregunta, de los que uno irá destinado a calificar la comprensión y el otro la corrección gramatical.

En la pregunta nº 4 se exige, en primer lugar, coherencia con el tema propuesto. Se valorarán la corrección expresiva, la coherencia interna y la redacción autónoma y se considerará asimismo la adecuación de la longitud al número de palabras establecido. Se restará valor a un texto construido mediante meras paráfrasis del texto propuesto. Valor: 4 puntos